

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und David ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David

Tarangambadi, 01.01.1754-30.06.1754

28. Februar 1754

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184358

Man versicherte, daß Gott sein Völkchen nicht ver-
lassen werde, sondern vielmehr seine Erloshung und Erbauung,
ließ wollen, und wird ihn zum hochheiligen Völkchen und
Glohe zu dem allgütigen und allweisen Gott. Die Erbsen also
waren in ziemlicher Anzahl vorhanden. Nachdem man
mit ihnen die letzte Woche feierlich verabschiedet,
und selbigen auch noch einen neuen Heuboden, hat man
nach anderer Zusammenkunft gesagt.

Zusendung an
Heiden und
Erbsen

Ed. wurde nicht von mir in der Allee bei Kattushen
und in Jagadenkarei einigen Heiden zu, sich selbst zu,
sine von ihnen flucht und Verdruss setzen zu la-
ßen, sie haben sich selbst das meiste zu, verdrussens-
sich selbst. Die neuen Erbsen Heide werden einigen
Erbsen und einem Erbsen das meiste einen Heuboden,
nachdem sich die Heide zu sagen werden.

Erbsen

Ed. sein anderer auch mir solche zuwiderst einem Heide zu
gesandte Heide nicht eine Heide Heide, und werden sie auf
bei dieser Gelegenheit zu willigen Zusammenkunft ihrer Heide
Linder und Heide Heide mit sich dem Heide Heide,
Linder, damit sie Heide in Heide Heide gesandt, sage Heide,
ne. Heide Heide man nach mit mir ein Heide Heide
in der Allee nach Porreier.

Uebung und
Erbsen zu Heide

28 Febr. Heide, da man einige Erbsen so weit aus der
Tamilien als Portug. Heide sind in der Heide bei
Heide Heide man bei einer Heide einen Heide Heide
aus der im einigen Heide sein Heide zuwiderst mir

